

LÄRMSCHUTZ STATT PROFITE



Das EU-Flughafenpaket muss den Schutz der Anwohner des Frankfurter Flughafens stärken und darf ihn nicht untergraben

20. April 2012 - 15:30 Uhr - Frankfurt am Main - Ka Eins



Die Grünen | Europäische Freie Allianz
im Europäischen Parlament



LÄRMSCHUTZ STATT PROFITE

Die europäische Kommission hat am 1.12.2011 im Rahmen des „Flughafenpakets“ einen Vorschlag für eine Verordnung über „Regeln und Verfahren für lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union im Rahmen eines ausgewogenen Ansatzes“ eingebracht.

Der Entwurf trägt jedoch eine einseitige wirtschaftliche Ausrichtung und gefährdet damit die Lärmschutzbestrebungen am Frankfurter Flughafen. Denn der Entwurf stärkt die Kompetenzen der EU genau an der falschen Stelle. Anstatt jedem Bürger in der EU ein Mindestmaß an Lärmschutz zu garantieren, will sich die Kommission mit Blick auf Kapazitätsengpässe vielmehr das Recht sichern, vor Ort beschlossene Betriebsbeschränkungen temporär auszusetzen. Damit wird der Lärmschutz auf den Kopf gestellt! Für Frankfurt könnte dies bedeuten, dass eine Umsetzung des Nachtflugverbots durch diese EU-Gesetzgebung verhindert wird, selbst wenn das Bundesverwaltungsgericht sich für ein Nachtflugverbot aussprechen würde.

Wir GRÜNE fordern, dass aufgrund der regional unterschiedlichen Gegebenheiten über Maßnahmen der Lärminderung nicht auf europäischer Ebene entschieden wird. Vielmehr müssen EU-weite Mindeststandards festgelegt werden, über die je nach lokaler Situation hinausgegangen werden darf. Der Frankfurter Flughafen liegt in einem der am dichtesten besiedelten Gebiete in Europa. Der Schutz der Wohnbevölkerung vor Fluglärm muss Priorität haben.

Wir wollen ein Diskussionsforum anbieten und einen Austausch zwischen unseren GRÜNEN Landes- Bundes- und Europapolitikern und den vom Fluglärm betroffenen Teilnehmern ermöglichen. Wir informieren über den aktuellen Stand der Debatte beim Thema Fluglärm auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene und zeigen den Weg, welche Schritte folgen müssen, um die EU-Richtlinie zu verändern: Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht dazu führen, dass die Menschen vor Ort durch immer mehr Fluglärm leiden und schlimmstenfalls vertrieben werden.

Diskutieren Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!

PROGRAMM

15:30 – 16:00 Come together

16:00 – 16:05 Begrüßung: Martin Häusling
Mitglied des Europäischen Parlaments für DIE GRÜNEN/EFA

16:05 – 16:15 Impulsreferat: Frank Kaufmann
Sprecher für den Frankfurter Flughafen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag

16:15 – 16:25 Impulsreferat: Michael Cramer
Sprecher der GRÜNEN im Ausschuss für Verkehr
Mitglied des Europäischen Parlaments für DIE GRÜNEN/EFA

16:25 – 16:35 Impulsreferat Daniela Wagner
Mitglied des Verkehrsausschusses
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag

16:35 – 18:00 Diskutieren Sie mit:
Frank Kaufmann (MdL)
Daniela Wagner (MdB)
Michael Cramer (MdEP)
Moderation: Martin Häusling (MdEP)

ANMELDUNG / KONTAKT

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 13. April 2012.

Anmeldung und weitere Informationen:

Isabel Kemper

Sachbearbeitung

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 350 598

E-Mail: i.kemper@ltg.hessen.de

WEGBESCHREIBUNG

Ort

Ka Eins, Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt am Main, www.ka-eins.de

Mit der S-Bahn

Aus Richtung Hauptbahnhof/Innenstadt mit den Linien

S3 (Bad Soden), S4 (Kornberg), S5 (Bad Homburg) und S6 (Friedberg)

zum Bahnhof Frankfurt West (dritte Station nach dem Hauptbahnhof).

Mit dem Auto

Auf der A 5 aus Nord- und Südrichtung fahren Sie bis zum Autobahnkreuz Frankfurt West.

Von der A 3 aus Richtung Osten wechseln Sie am Frankfurter Kreuz auf die A 5 Richtung Westkreuz.

Aus Richtung Westen verlassen Sie die A 3 bereits am Wiesbadener Kreuz und fahren die A 66 zum Westkreuz.

Vom Westkreuz aus fahren Sie die A 648 Richtung Messe/City; in Höhe der ESSO-Tankstelle ordnen Sie sich rechts ein und folgen zunächst der Beschilderung „Bockenheim“, dann der Beschilderung „Westbahnhof“. Die Kasseler Straße beginnt direkt am Westbahnhof und verläuft parallel zu den Gleisen.

Zu Fuß

Von der Messe/Festhalle oder von der Bockenheimer Warte/Uni aus in etwa 10 Minuten – also meist schneller als mit dem Taxi.

